

DIE BELEGWELT

Eingangsrechnungen digital – vom Beleg bis zur Buchung

DIE ZUKUNFTSGESPRÄCHE 2026 · PRESSWERK KUPPENHEIM · 23. SEPTEMBER

DER STATUS QUO

Wie viele Stunden hat Ihr Team diese Woche mit Rechnungen verbracht?

Und wie viele davon hätten automatisch laufen können?

01

Suchen und ausdrucken

Belege liegen im Postfach, im Ordner, auf dem Schreibtisch – und werden für jeden Schritt neu gesucht.

02

Von Hand weiterreichen

Laufmappen und Ablagefächer entscheiden darüber, wie schnell eine Rechnung freigegeben wird.

03

Freigaben hinterhertelefonieren

Statt automatisch zu eskalieren, bleibt der Vorgang liegen, bis jemand nachfragt.

04

Alles noch einmal abtippen

Dieselben Daten werden zwei- und dreimal erfasst – mit dem entsprechenden Fehlerrisiko.

Manuelle Rechnungsverarbeitung
ist kein Effizienzproblem.
Sie ist ein Strukturproblem.

Und Strukturprobleme löst man nicht mit mehr Personal, sondern mit einem anderen Weg.

DER WEG EINER RECHNUNG

Sechs Stationen. Ein System.

Vom Eingang bis ins Archiv – ohne Medienbruch, ohne doppelte Erfassung.

01

Eingang

Papier, PDF, ZUGFeRD, X-Rechnung, EDI oder Peppol – zentral an einer Adresse.

02

Erfassung

Kopf- und Positionsdaten werden automatisch ausgelesen und gegen die Stammdaten geprüft.

03

Freigabe

Regelbasiert an die richtige Stelle, mehrstufig nach Betrag – am Rechner oder per App.

04

Kontierung

Standardisiert auf Kostenstelle, Kostenträger und Projekt – bis hin zur Dunkelbuchung.

05

Zahlung

SEPA-Zahllauf direkt aus dem System, mit tagesgenauer Liquiditätssicht.

06

Archiv

GoBD-konform und revisionssicher abgelegt, jederzeit auffindbar.

Rechnungsdaten ohne Abtippen

Strukturiert bis auf die einzelne Position – und damit auswertbar.

DAS LEISTET DAS SYSTEM

- **Alle Formate** – Papier, PDF, ZUGFeRD, X-Rechnung, EDI, Peppol
- **Alle Wege** – E-Mail, Scan, App, Posteingang, AS2, SFTP, FTPS
- **Automatische Extraktion** von Kopf- und Positionsdaten
- **Abgleich** mit Lieferanten- und Stammdaten, Erkennung von Irrläufern
- **Dublettenprüfung** und rechnerische Kontrolle

WAS DAS IM HAUS BEDEUTET

Für die Sachbearbeitung: kein manuelles Abtippen mehr – die Zeit fließt in Prüfung statt in Erfassung.

Für die Geschäftsführung: belastbare Zahlen statt Excel-Handarbeit, jederzeit Transparenz über offene Posten.

Freigaben, die von selbst laufen

Klar geregelt, nachvollziehbar dokumentiert – am Rechner oder per App.

DAS LEISTET DAS SYSTEM

- **Regelbasierte Weiterleitung** an die sachlich zuständige Stelle
- **Mehrstufige Freigaben** nach Betrag, Kostenstelle oder Betrieb
- **Freigabe per App** für iOS und Android, auch von unterwegs
- **Automatische Eskalation** bei Verzug
- **Vollständiger Audit-Trail** über jede Entscheidung

WAS DAS IM HAUS BEDEUTET

Für die Fachabteilung: klare Zuständigkeiten statt Nachfragen – jeder sieht, was auf ihn wartet.

Für den Inhaber: Kontrolle und Compliance auf Knopfdruck, ohne selbst hinterherzulaufen.

Von der Freigabe bis zur Zahlung ohne Zwischenstopp

Wiederkehrende Abläufe laufen automatisch weiter – bis ins revisionssichere Archiv.

DAS LEISTET DAS SYSTEM

- **Kontierungsvorschläge** auf Kostenstelle, Kostenträger und Projekt
- **Dunkelbuchung** für wiederkehrende, unstrittige Belege
- **Triple-Match** von Rechnung, Bestellung und Wareneingang
- **SEPA-Zahllauf** mit Anbindung ans Online-Banking
- **Revisionssicheres Archiv** nach GoBD, inklusive Vertragsablage

WAS DAS IM HAUS BEDEUTET

Für die Buchhaltung: weniger Routine, mehr Freiraum für die Fälle, die wirklich Aufmerksamkeit brauchen.

Für die Liquidität: kürzere Durchlaufzeiten, genutzte Skonti, tagesgenaue Planung.

DER GLEICHE PROZESS

Zwei völlig unterschiedliche Realitäten

HEUTE

- Rechnung kommt per Mail, wird ausgedruckt
- Ordner, Ablagefach, Laufmappe
- Freigaben per Zuruf und Telefon
- Abtippen in die Buchhaltung
- Skonto verfällt, weil die Freigabe liegen bleibt
- Der Stand der offenen Posten ist eine Schätzung

MIT DER BELEGWELT

- **Ein Eingang** für alle Formate und Übertragungswege
- **Kein Abtippen** – Daten bis auf Articlebene strukturiert
- **Klare Zuständigkeiten** mit automatischer Eskalation
- **Lückenloser Nachweis** jeder Freigabe im Audit-Trail
- **Kürzere Durchlaufzeiten** und damit nutzbare Skonti
- **Tagesaktuelle Zahlen** für Sie und für Ihre Kanzlei

ANBINDUNG

Keine Insellösung. Kein IT-Großprojekt.

Die Belegwelt schließt sich an die Systeme an, die bei Ihnen bereits laufen.

Finanzbuchhaltung

Aufwands- und Zahlungsbuchungen, Stammdaten und Belegbild – zertifizierter DATEV-Schnittstellenpartner, daneben über 100 weitere Schnittstellen.

Warenwirtschaft und E-Procurement

Übernahme von Bestellung und Wareneingang als Grundlage für den automatischen Abgleich mit der Rechnung.

Online-Banking

Erzeugung der Zahlungsdatei und Übergabe an das E-Banking Ihres Hauses.

Business Intelligence

Artikel- und Metadaten für eigene Auswertungen und Reporting-Werkzeuge.

E-Rechnung

X-Rechnung und ZUGFeRD, Anbindung an das Peppol-Netzwerk und an EDI-Verfahren.

Mehrere Betriebe

Betriebsübergreifende Kontierungsstandards und Auswertungen für Gruppen mit mehreren Gesellschaften oder Standorten.

FÜR WEN WIR DAS EINRICHTEN

Überall dort, wo mehr Rechnungen anfallen, als von Hand sauber zu bewältigen sind

Handwerk und Bau · Gastronomie, Restaurants und Catering · Hotellerie und Freizeit ·
Gesundheitswesen und Praxen · Immobilienverwaltung · Dienstleistung und Handel · kommunale
Betriebe

BETRIEB UND SICHERHEIT

Betrieben in Deutschland, geprüft und zertifiziert

2

getrennte Rechenzentren in Düsseldorf und München, über 300 km auseinander – deutlich mehr als die vom BSI empfohlenen 200 km.

ISO 27001

zertifizierte Rechenzentren, Software nach ISO 9001:2015, geprüftes internes Kontrollsystem nach ISAE 3402 (Typ 2).

0 €

Investition in eigene Hard- oder Software. Die Belegwelt läuft im Browser und als App – Sie brauchen nichts zu installieren.

WAS BLEIBT

Drei Sätze zum Mitnehmen

01

Es ist kein Effizienzproblem

Manuelle Rechnungsverarbeitung lässt sich nicht durch mehr Fleiß lösen. Der Weg selbst muss ein anderer werden.

02

Es braucht kein IT-Großprojekt

Die Belegwelt läuft in der Cloud und schließt sich an Ihre bestehenden Systeme an. Der Einstieg dauert Wochen, nicht Jahre.

03

Der Nutzen ist nachrechenbar

In Stunden, in Durchlaufzeiten, in genutzten Skonti. Wir rechnen es Ihnen vorher an Ihren eigenen Zahlen vor.

Sprechen Sie uns an – hier am Stand.

Wir zeigen Ihnen die Belegwelt live an Ihren eigenen Belegen und rechnen Ihnen aus,
was der Umstieg in Ihrem Haus bedeutet.

Fabian Krzykala

Leitung Backoffice, Prozess- und Datentechnik

+49 7222 9403-042 · fabian.krzykala@diemittelstandsberater.com

Hornung & Reimer DIE Mittelstandsberater GmbH · Josefstraße 4 · 76437 Rastatt